



SCHWABACHER
Tagblatt

EINE KOOPERATION MIT
nordbayern.de

Mi Do Fr

-3 | 6 -5 | 4 -3 | 2

[PAPER](#) [RUND UMS ABO](#) [ANZEIGEN LESEN](#) [ANZEIGEN AUFGEBEN](#) [PREISLISTE](#)

02.03.2010

SUCHEN [HILFE ?](#)

AUS IHRER ZEITUNG

- [Aktuell](#)
- [Politik](#)
- [Weltspiegel](#)
- [Wirtschaft](#)
- [Lokales](#)
- [Szene-Extra](#)
- [Region + Bayern](#)
- [Sport](#)
- [Amateurfußball](#)
- [Kultur](#)
- [NN-Blogs](#)
- [Leserbriefe](#) **TIPP**
- [NN-Themenarchive](#)
- [Sonstige Infos](#)
- [Lokale Anzeigen](#)
- [Wochenanzeiger](#)

AKTUELL

- [Dia-Shows](#)
- [Video-News](#) **TIPP**
- [Top-News](#)
- [Thema des Tages](#)
- [Brennpunkte](#)
- [Moneyspecial](#)
- [Börse & Bilanz](#)
- [Wissenschaft](#)
- [Polizeibericht](#)
- [Regional-Meldungen](#)
- [Boulevard](#)

SPORT

- [Top-Sportnews](#)
- [Olympia 2010](#) **TIPP**
- [Fußball-Ticker](#)
- [Tippspiel](#)
- [Sport-Tabellen](#)
- [Sport aus der Region](#)

ANZEIGEN

- [Stellenmarkt](#)
- [Immobilienmarkt](#)
- [KFZ-Markt](#)
- [Traueranzeigen](#)
- [Treffpunkt](#)
- [Partnerbörse](#)
- [Reisemarkt](#)
- [Marktplatz](#)
- [Registerbekanntm.](#)
- [Stadtanzeiger](#)
- [Sonntagsblitz](#)
- [Wochenanzeiger](#)
- [Anzeigen aufgeben](#)

FREIZEIT

- [Termine](#)
- [Kino/Theater](#)
- [Film-Kritik](#)
- [Essen & Trinken](#) **TIPP**
- [Sudoku](#)
- [Kreuzwörtertsel](#)
- [Reise](#)
- [Leserreisen](#)
- [Ausflugstipps](#)
- [CeBit](#) **TIPP**

SERVICE

- [Ratgeber](#)
- [Energie sparen](#)
- [Auto-Aktuell](#)
- [Multimedia](#)
- [Wetter](#)
- [Kalenderblatt](#)
- [TV-Programm](#)
- [Horoskop](#)

SPECIAL

- [Szene-Extra](#)
- [Sechs-und-Sechzig](#)

LOKALMELDUNGEN - SCHWABACH UND UMLAND [ÜBERSICHT](#) [ZURÜCK](#)

Wütende Xynthia

Sturmtief traf Les Sables d'Olonne mit großer Wucht



Bitte Bild anklicken!

Während Sturmtief «Xynthia» sich in unserer Region einigermaßen «brav» verhielt, hat es Schwabachs direkt am Atlantik gelegene französische Partnerstadt Les Sables d'Olonne mit ziemlicher Wucht getroffen. Die enormen Sturmböen haben hohe Sachschäden hinterlassen. Die gesamte Region Vendée wurde stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Strandpromenade in Les Sables wurde verwüstet, am Port-Olona wurden mehrere Yachten und ein großes Ausstellunzsetzt vom Sturm niedergemäht.

SCHWABACH/LES SABLES D'OLONNE (he) - An der Strandpromenade, die derzeit renoviert wird, entstanden in der Nacht zum Sonntag große Schäden. Die Flut hatte sich gegen 4 Uhr morgens ihren Weg bis auf die Straße gebahnt und am Ende mit unbändigem Druck die Gehsteige entlang der Promenade zerstört. Die Teile, in denen gerade die Bauarbeiten vorgenommen wurden, wurden einfach hinweggefegt.

An einigen Stellen rissen die Wellen den oberen Teil der Kaimauer weg, an anderen wurde die Ufermauer unterspült. «Das ist der schlimmste Sturm den wir je hatten», erzählt Alain Favreau, ein älterer Fischer, der die Nacht über kein Auge zugetan hatte. Nur der Bereich vom Saal des Kongresszentrums Atlantes bis zum Justizpalast, der komplett gepflastert ist, wurde weitgehend verschont. Das direkt an der Strandpromenade gelegene Schwimmbad wurde in der Nacht völlig überflutet. Viele Keller standen unter Wasser. Einige Schaufenster gingen zu Bruch, weil die hohen Wellen Autos in die Scheiben warfen.

Ein weiterer Bereich in Les Sables wurde schwer getroffen: der Hafen Port-Olona. Viele Yachten wurden beschädigt, ein Schwimmdock von den Wasserfluten in die Höhe gehoben.

Auf dem Platz Vendée-Globe, der den Hafen abschließt, hatten die Zelte der dort stattfindenden Ausstellung den Stürmen nicht standgehalten. Der Wind zerfetzte die Zeltplanen, so dass Wasser eindrang. Die Veranstaltung musste abgebrochen werden. «Wir haben die Spanngurte verdoppelt und drei Sattelschlepper vor die Ausstellung platziert, doch das alles hat nicht geholfen», erläutert Stephane Gandon, einer der Mitorganisatoren. «Alle Aussteller haben ihre Stände gegen 18 Uhr verlassen, mussten jedoch die meisten ihrer Waren zurücklassen. Das Meer stieg stark. Meiner Meinung nach mussten wir dann gegen Windböen von 150 km/h ankämpfen».

Deiche zerstört

Die Deiche, die Mönche im 18 Jahrhundert errichtet hatten, um das Meer von den Sümpfen und Dörfern abzuhalten, wurden vom Wind zerstört. Personen mussten in Turnhallen untergebracht werden. Hotels wurden zerstört, Schiffe ineinander und aufeinander geworfen. In l'Aiguillon sur Mer gab es viele Tote. Campingplätze standen unter Wasser, der Sturm deckte Dächer ab und warf Bäume um. Viele Menschen verloren ihre Häuser. 50 000 Haushalte in der Vendée waren ohne Strom.

Schwere Stürme suchen Schwabachs Partnerstadt Les Sables d'Olonne hin und wieder heim. Im März 2008 beispielsweise hatte ein solches Unwetter das Frachtschiff «Artemis» auf den Strand geworfen. Es konnte erst nach Tagen wieder flott gemacht werden.

2.3.2010

Mehr vom aktuellen Tagesgeschehen lesen Sie in Ihrer Zeitung. [Jetzt abonnieren](#)

© SCHWABACHER TAGBLATT



Artikel empfehlen



E-Mail an die Redaktion



Zur Druckversion

ANZEIGE

ESPRIT
NEW SEASON
SPRING 2010
SHOP NOW

WIR ÜBER UNS
SCHWABACHER
Tagblatt

Vancouver 2010
Bilder, Ergebnisse,
Zeitplan, Sportstätten

SERVICE TAGBLATT
Kontakt &
SCHWABACHER
Tagblatt
Anzeigenaufgabe

DRUCKEREI MILLITZER

ANZEIGE

Rehler
Feinstrick-
pullover
€ 17,99

WOCHENANZEIGER
13
„Ein Segen für die Sommerferien“

ANZEIGENANNAHME
SCHWABACH
Telefon
09122 / 9380-11/-12/-28.
Telefax 09122/938020

STADT SCHWABACH

STADT SCHWABACH
Die Goldschlaggerstadt.

ANZEIGE

breuninger
www.breuninger.com

Aktuelle Videos

GINGAR

Dekorieren,
Wohnen
und mehr!

[Gästebuch](#)

DER VERLAG

- [Kontakt](#)
- [Impressum](#)
- [Jobs](#)
- [Nutzungsbedingungen](#)
- [Verbreitungsgebiet](#)
- [Archiv](#)



Kleinanzeigen
 hier können Sie die Anzeigen lesen, die im Schwabacher Tagblatt erschienen sind.

FUSSBALL Tippspiel
 für die Saison 2009/2010
Jetzt anmelden und jede Woche tippen und die Chance auf den Monatspreis sichern.

Die kleine Kochschule

 Die kleine Kochschule
 alle Folgen, alle Rezepte

Hallenbad-Serie

 Hallenbäder in der Region.
 Im Video vorgestellt

rock-im-park
 Alle Infos rund ums Festival
Tickets hier bestellen

Bildstrecken
Franken im Bild
 Eindrücke aus den Städten der Region
[Zu den Bildstrecken](#)

http://www.ouest-france.fr/actu/actuLocale_-Tempete-de-tres-gros-degats-materiels-aux-Sables-d'Olonne_-1279401-----85194-aud_actu.Htm

Actuellement en travaux pour être entièrement rénové, le remblai a subi de très gros dégâts cette nuit. Tout comme à Port-Olona, où plusieurs bateaux de plaisance et la grande foire expo ont été malmenés.

Der Remblai (der Starandpromenade), an dem gerade große Renovierungsarbeiten im Gange sind, mußte in der vergangenen Nacht (Sa.- auf So.) große Schäden hinnehmen. SO wie am Port-Olona, wo mehrere Yachten und die große Ausstellungshalle vom Sturm niedergemäht wurden.

Le gros coup de vent qui a secoué cette nuit la Vendée a provoqué d'importants dégâts matériels aux Sables-d'Olonne. Le remblai, notamment, semble avoir été complètement soufflé ce matin. La mer montante, débordant sur la route à 4 h du matin, a même fini par casser une partie des trottoirs à force de pression, le long de la promenade de l'Amiral-Lafargue. Un peu plus loin, la partie qui faisait l'objet de travaux importants a été balayée. « C'est la plus forte tempête qu'on ait eue ici », raconte Alain Favreau, ancien patron pêcheur, qui n'en a pas dormi de la nuit. Seule la section allant des Atlantes jusqu'au palais de Justice, entièrement pavée, a été préservée. La piscine du remblai, elle, a été totalement inondée dans la nuit. De nombreuses caves sont inondées.

Die enormen Sturmböen, die in der vergangenen nacht über die Vendée hinweggezogen sind, haben hohe Sachschäden auch in Les Sables d'Olonne hinterlassen. Besonders der Remblai schien in den Morgenstunden ganz besonders getroffen worden zu sein. Die Flut hatte sich gegen 4 h morgens ihren Weg bis auf die Straße gebahnt und am Ende mit unbändigem Druck die Gehsteige entlang der Promenade l'Amiral-Lafargue zerstört. Etwas entfernt wurden die Teile, in denen gerade die Bauarbeiten vorgenommen werden einfach hinweggefegt. „Das ist der schlimmste Sturm den wir je hatten“, erzählt Alain Favreau, ein älterer Fischer, der die Nacht über keion Auge zugetan hatte. Nur der Bereich vom Saal des Atlantes bis zum Justizpalast, der komplett gepflastert ist, wurde weitgehend verschont. Das Schwimmbad auf dem Remblai (Anm: direkt an der Standpromenade gelegen) wurde in der Nacht völlig überflutet. Viele Keller stehen unter Wasser.

Foire expo annulée Certaines vitrines ont été endommagées et des glissements de terrain importants ont été observés, notamment près du quai Dingler. Autre secteur très touché : Port-Olona. Plusieurs bateaux de plaisance ont été endommagés, un ponton a même été soulevé par les eaux. Sur la place du Vendée-Globe qui surplombe le port, les tentes de la Foire Expo n'ont pas résisté aux bourrasques. Les bâches ont été déchirées par le vent et de nombreuses infiltrations sont à déplorer. Du coup, l'événement est annulé. « On avait doublé les sangles et placé trois semi-remorques devant les structures mais ça n'a pas suffi, explique Stéphane Gandon, co-organisateur. Tous les exposants avaient quitté les lieux hier à 18 h, mais il y avait du matériel présent. La mer est montée très haut. Selon moi, il y a dû y avoir des coups de vent de plus de 150 km/h pour en arriver là. »

Einige Schaufester gingen zu Bruch und vielerorts konnten Erdabtragungen und Erdbeben beobachtet werden., wie z.B. am Quai Dingler. Ein weiterer Bereich wurde schwer beschädigt: Port-Olona. Viele Yachten und wurden beschädigt, ein Schwimmdock von den Wasserfluten in die Höhe gehoben. Auf dem Platz Vebdée-Globe, der den Hafen abschließt hatten die Zelte der dort stattfindenden Ausstellung den Stürmen nicht standgehalten. Die Markisen und Planen wurden durch den Wind zerrissen und zahlreiche Wassereintritte wurden festgestellt. Umgehend wurde die Veranstaltung abgebrochen. „Wir haben die Gurte verdoppelt und drei Sattelschlepper vor die Ausstellung platziert, doch das alles hat nicht geholfen, erläutert Stéphane Gandon, einer der Mitorganisatoren. Alle Aussteller haben Ihre Stände gegen 18 h verlassen, mußten jedoch Ihr Equipment zum teil zurücklassen. Das Meer ist in der weiteren Folge stark angestiegen. Meiner Meinung nach mußten wir dann gegen Windböen von 150 km/h ankämpfen“.